

Krummenau

Schulort:	Krummenau	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Neu St. Johann	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Kirchgemeinde 1799:Krummenau , Krummenau	Gemeinde 2015:	Nesslau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 120-121v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 489: Krummenau, [http://www.stapferenquete.ch/db/489].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Krummenau (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

Beantwortung über den Zustand der Schuelen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Privat-Hauß in der Gemeinde Crumenau oder Nesslau, wo der Eigenthümer desselben ein etwas geraumige Stube hat; u. dies nicht für imer an einem bestimmten Ort, sondern abwechselnd bald da bald dort.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	1 1/4 Stund u. darüber sind 46 Hauser 1/2 Stund 30 Hauser 3/4 Stund 17 1 Stund 6 1 u. 1/2 Stund 6 Hauser. entfernt.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nesslau, Krumenau, Sindwald, Diken, Enetbühl, Schlatt, Gehren, Langholz. etc.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Weil nur eine einzige Schul in den katholischen Gemeinden Nesslau u. Krummenau gehalten wird, so fällt diese Frag von selbst hinweg.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja Buchstabierrende, Lesende, Schreibende, u. die so rehenen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Lesen, schreiben, Rechnen nach dem Fuß der Normal Schul; dann wird auch der Religions unterricht gegeben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von allerheiligen an bis auf Ostern u. dann wird auch bis auf Pfingsten an den entfehrtesten Orten noch 6 Wochen Schul gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Sind keine bestimmte eingeführt, als im Religionsunterricht der Cathekism. v. P. Canising. Nach Felbigers Ordnung
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach dem Normalfuß.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgens von 1/2 9 bis 11 Uhr, Nachmittag von 1/2 zwey bis 4 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 3] Die Gemeinde durch ihre <i>Representanten</i>
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Johan Georg Koller aus der hiesigen Pfarrey Nesslau 31. Jahr alt, verheürathet mit 6. Kindern gesegnet, schon 2 Jahr ohne Klag auf dem Posten; war vorhin v. Profession ein Schreiner, hab aber nebsthin keine andern verrichtungen, als diejenigen eines Schreiners u. Bauersmans auf einem Lehengut.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Ungefähr 60 — bis 70 u. offtmals mehrere, unter welchen die Knaben weit der grössere Theil ausmachen, u. dies nur im Winter. — Sommerszeit wird keine Schul gehalten. Sonst sind in der Gemeinde ungefehr 50 Mädgen und 70 Knaben, die des Unterrichts höchst bedürftig wären, aber wegen Armuth, u. Nachlässigkeit ihre Eltern nicht in die Schul geschickt werden.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Vor einigen Jahren wurden in der Gemeind 300 Gulden gesammelt um hieraus den Schulmeister zu besolden. Das übrige zu bestreiten wird v. den Pfrund-Pflegern hergegeben.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 4] Jst keines eingeführt; weil die Leüte zu Arm sind.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Für Haltung der schule ist, wie oben bemerkt worden, kein bestimmtes da, Sie wird abwechselnd bald da bald dort in eines Büg Bürgers etwas geraumigerm ein eingehetzten Zimer gehalten, zu dessen Unter haltung ihm bishin ein Quantum Holz geliefert wurde.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Jch bezieht wochentlich <u>2.</u> Gulden
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Von mir Johann Georg Koller Schulmeister bey den katholischen Pfarrgemeinden Nesslerau und Crumenau.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 120-121v
Briefkopf	Beantwortung über den Zustand der Schuelen.
Transkriptionsdatum	24.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	489BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_120-121v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kohler
Verfasser Vorname	Johann Georg
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Krummenau				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie		Distrikt 1799	Neu St. Johann	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Toggenburg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Krummenau	Gemeinde 2015	Nesslerau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	Krummenau	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	731314				
Geo. Länge	234125				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Krummenau (ID: 683)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		60 - 70
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Mehr Knaben als Mädchen.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 876)

Name: Koller
Vorname: Johann Georg

Herkunft: Nesslau
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Schreiner
Zusatzberuf: Schreiner
Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 31
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja